INFORMATIONEN ZUM SCHUTZ VON SPENDER UND PATIENT

Sehr geehrte Medienvertreter,

vielen Dank, dass Sie uns mit ihrer Berichterstattung im Kampf gegen Blutkrebs unterstützen. Die öffentliche Aufklärung zum Thema Blutkrebs und Stammzellspende ist lebenswichtig – sie trägt dazu bei, an Blutkrebs erkrankten Menschen eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Bei Artikeln in denen Stammzellspender oder Patienten, welche eine Stammzellspende empfangen haben, erwähnt werden, ist es zum Schutz dieser essenziell folgende Punkte bei der Berichterstattung zu berücksichtigen. Nur so kann der Schutz von Spender und Patienten gewährleistet werden.

WAS SOLLTE BEACHTET WERDEN?

Daten, die zur Identifizierung des Spenders oder Patienten verwendet werden können, dürfen nicht veröffentlich werden. Dazu gehören auf Spenderseite zum Beispiel:

- Nachname
- Geburtsdaten
- genaue Angaben zum Spende- oder Transplantationstermin
- Name und Ort der Entnahmeklinik

Bitte geben Sie auch keine Informationen zum Empfänger eines Stammzelltransplantates preis, wie beispielsweise:

- Alter
- Aufenthaltsort / Transplantationszentrum

So soll vermieden werden, dass Spender und Patient Rückschlüsse auf die andere Person ziehen können.

DIE ANONYMITÄTSREGEL

Täglich spenden mehr als 19 DKMS-Spender Stammzellen oder Knochenmark für Patienten im In- und Ausland. Gemäß den gesetzlichen Regelungen sowohl in dem Land, in dem gespendet, als auch in dem Land, in dem die Transplantation durchgeführt wurde, ist es für einen bestimmten Zeitraum nach einer erfolgten Transplantation verboten, dass Spender und Patient einander persönlich treffen oder in direkten Kontakt zueinander treten (meistens beträgt die Frist zwei Jahre, so auch in Deutschland). Dies soll die absolute Freiwilligkeit der Spende gewährleisten. Wird diese Frist nicht eingehalten, kann es sein, dass ein Treffen zwischen Spender und Patienten zukünftig gar nicht mehr ermöglicht wird.

Vielen Dank für die Berücksichtigung oben genannter Punkte.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei presse@dkms.de

Pressekontakt
DKMS gemeinnützige GmbH
Scheidtweilerstr. 63–65, 50933 Köln
T 0221 940582–3301 / presse@dkms.de / https://mediacenter.dkms.de